

Leserebrief Usinger Anzeiger 18.02.2025

Künstlich Dramatik erzeugt

in Bezug auf den Artikel "Schelte für Umgehungs-Gegner" möchte ich meine Kritik äußern. Es ist erstaunlich, wie die Stadt Usingen nach der IZEDUL-Informationsveranstaltung, die immerhin von einem Sachexperten begleitet wurde, nun kreativ in der Abwehr der Bürgerinitiative und der Argumentation für die Nordostumgehung wird – und das auf all ihren Kanälen, einschließlich Instagram. Anstatt sachlich und faktenbasiert zu argumentieren, wiederholt man alte Phrasen und polarisiert auf dem Instagram-Account der Stadt Usingen mit einem Stau-Foto aus dem Ausland, das offenbar eine Baustelle zeigt – oder haben wir neuerdings Geschwindigkeitsschilder mit gelbem Hintergrund in Deutschland oder vielleicht nur in Usingen?

Vielleicht sollte man sich eher mit den berechtigten Einwänden und Alternativen auseinandersetzen, anstatt künstlich Dramatik zu erzeugen. Eine ernsthafte Diskussion und transparente Kommunikation wären im Interesse aller Bürger wünschenswert.

Übrigens hätte die Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft (IZEDUL) den Bürgermeister auch sehr gerne auf ihrer Informationsveranstaltung begrüßt, um sachlich zu diskutieren. Es wäre eine gute Gelegenheit gewesen, die verschiedenen Standpunkte auszutauschen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Wenn der Bürgermeister Schelte für die Gegner der Umgehungsstraße verteilt, sollte er vielleicht auch die Glaubwürdigkeit seiner eigenen Argumente und Fotos hinterfragen. Es scheint, als ob er selbst derjenige ist, der Märchenstunden abhält, wenn er solche Methoden benutzt.

Dr. Lutz Steiner

Usingen